

Weltgeschichte.

Von

Leopold von Ranke.

Erster Theil.

Die älteste historische Völkergruppe und die Griechen.

Erste Abtheilung. — 2



Leipzig,

Verlag von Duncker & Humblot.

1881.

Verlag von Duncker & Humblot in Leipzig.



Weltgeschichte.

Don

Leopold von Ranke.

Erster Theil.

Die älteste historische Völkerguppe und die Griechen

In zwei Bänden.

Preis 18 Mark, gebunden 21 Mark.



Wem die Geschichte zur Lehrerin für das Leben werden soll, der hat vor Allem seinen Blick auf den Zusammenhang zu richten, der sich in der Entwicklung der Menschheit zeigt, um in demselben das Gesetz zu entdecken, das in allen menschlichen Dingen waltet und nach dem allein begreiflich wird, wie sich die Gegenwart aus der Vergangenheit gebildet hat und wie die Zukunft aus den Keimen, die in der Gegenwart hervortreten, emporwächst.

Eine Darstellung der „Weltgeschichte“ macht den Versuch, uns für solche Erkenntniß zum Führer zu dienen. Sie hat die Aufgabe zu schildern, wie die verschiedenen Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Völker, ihre Anlagen und Kräfte, ihre Culturen und Geschicke eine wechselseitige, ergänzende und fördernde Einwirkung auf einander ausüben, wie sich der Bildungsproceß der Menschheit als eines Ganzen vollzieht. Sie hat die Entwicklung der technischen Geschicklichkeit, der nationalen Wirthschaft, den Fortschritt der Entdeckungen und Erfindungen im Auge zu halten, durch welche der Mensch die Natur zu benutzen und sie sich dienstbar zu machen lernt. Auch die idealere Verwerthung, welche die Erfahrungen und Beobachtungen der Völker in der Wissenschaft finden, sowie die Darstellung und Verförperung, welche die Idee des Schönen, die Vorstellung höherer Menschlichkeit in der Kunst sich giebt, dürfen der Weltgeschichte nicht fremd bleiben. Noch weniger aber die Grundlagen, auf denen alles sittliche

Leben der Völker sich aufbaut: ihre Vorstellungen vom Wesen der Gottheit und den ewigen Gesetzen der Weltordnung, und ihr Streben, mit dem allbeherrschenden Princip sich in Einklang zu setzen. Denn die religiösen Begriffe der Völker und ihr religiöses Leben — sie sind es vor Allem, die das Verständniß ihres innersten Gehaltes erschließen.

Die unterzeichnete Verlagshandlung hat die Ehre, das Erscheinen einer Weltgeschichte aus der Feder des ersten unter den deutschen Geschichtschreibern zur Anzeige zu bringen. Wenigen Männern der Wissenschaft ist es vergönnt gewesen, sich bis in das hohe Greisenalter bei so großartiger Frische und Lebendigkeit des Geistes zu erhalten, wie Leopold von Ranke. Mehr als ein halbes Jahrhundert ist vergangen, seitdem die Augen der gelehrten Welt auf die epochemachenden Leistungen des jungen Historikers gelenkt wurden, und noch immer ist es ein Ereigniß, aber keineswegs allein für die wissenschaftliche, sondern für die gebildete Welt überhaupt, wenn L. v. Ranke wiederum mit einem Werke vor sie tritt. Nur wenige Jahre ist es her, daß er durch die Herausgabe der Memoiren Hardenbergs eine neue Auffassung der wichtigsten Epoche neuerer deutscher Geschichte anbahnte: jetzt legt er dem deutschen Volke ein Werk vor, von welchem den ihm näher Stehenden nicht unbekannt war, daß er es als Summe seiner Studien seit Jahren vorbereite, — die Anfänge einer Geschichte der Welt. Wenn ein anderer berühmter Historiker von einer solchen fordert, sie müsse sein „ein Schrein, in welchem der ächte Schatz, den die Geschichtswissenschaft zu Tage fördert, zu Jedermanns Einsicht niedergelegt wird und wobei die richtige Auswahl, die zweckmäßige Anordnung und kunstvolle Aufstellung den größten Vorzug bilden und das höchste Verdienst sind“ — wer konnte berufener sein zu solcher Leistung als Leopold von Ranke, den man so oft den „Meister der Universalhistorie“ genannt hat.

L. v. Ranke's Weltgeschichte soll in ca. sechs Theilen vollständig sein, von denen einzelne wie der vorliegende erste mehrere Bände haben werden.

In die „Sämmtlichen Werke“ L. von Ranke's wird die Weltgeschichte erst aufgenommen, wenn sie vollständig erschienen sein wird.

Die Anschaffung dieses klassischen Geschichtswerkes sei allen Gebildeten warm empfohlen!

Leipzig.

Die Verlagshandlung
Duncker & Humblot.

Inhalt des I. Theiles der Weltgeschichte.

Erster Theil erste Hälfte.

Erstes Capitel.

Ammon-Na. Baal. Reshva und das alte Aegypten.

Die Pyramiden. Die Grabkammern von Beni-Hassan. Die Königin Makara. Thutmosis III. Sethos I. Ramses II. Miamun. Babylonien. Schöpfungsgeschichte d. Genesis. Abraham. Moses. Gesetzgebung am Sinai.

Zweites Capitel.

Das israelitische Zwölflämmereich.

Einnahme von Kanaan. Josua. Die zwölf Stämme in Kanaan. Debora. Gideon. Simson. Samuel. Saul. David. Absalom. Salomo. Tempelbau. Spaltung des Reiches.

Drittes Capitel.

Babylon. Assyrien.

Phönizien. Sisa. Ahab. Isebel. Elias. Eliza. Jehu. Athalia. Joas. Assur. Assurnasir-habal. Salmanassar. Sargon. Sanherib. Hiskia. Assurbanipal. Untergang von Ninive. Nebucadnezar. Necho. Belagerung und Einnahme von Jerusalem.

Viertes Capitel.

Medo-persisches Reich.

Scythen, Cimmerier. Die Meder. Kyargares. Kambyses. Gaumata. Darius Hytaspes. Das Souda-Weite. Das persische Reich. Denkmale und Inschriften von Persopolis.

Fünftes Capitel.

Das ältere Hellas.

Heroen. Homerische Zustände. Einwanderung der Dorier in den Peloponnes. Phidon von Argos. Griechische Colonien. Verfassung von Sparta. Tyrannis in Griechenland. Attika. Dracon. Kylon. Solon. Pisistratus. Klisthenes.

Sechstes Capitel.

Zusammentreffen der Griechen mit dem persischen Weltreich.

Verluste der Griechen durch die Perser. Unternehmen gegen Xaos. Aristagoras

von Milet. Schlacht bei Lade. Einnahme von Milet. Mardonius. Die Perser auf Delos. Schlacht bei Marathon. Xerxes als Nachfolger des Darius. Ueberbrückung des Hellespont. Durchsiegung des Aithos. Thermopylae. Artemisium. Schlacht bei Salamis. Schlacht bei Plataea. Schlacht bei Mykale. Ausgang des Pausanias. Letzte Schicksale des Themistokles. Hegemonie von Athen. Schlacht am Eurymedon. Simonischer Frieden.

Siebentes Capitel.

Die Demokratie von Athen und ihre Führer.

1. Aristides und Perikles Cimon gegenüber. — Aristides. Delischer Bund. Cimon. Die Heliadae. Athen und Sparta. Tanagra. Xenophyta. Panhellenische Idee.

2. Staatsverwaltung des Perikles. — Abfall von Megara und Euboea. Dreißigjähriger Friede. Krieg gegen Samos. Bauwerke. Veranlassung des peloponnesischen Krieges. Erste Jahre desselben.

3. Kleon und seine Zeit. — Abfall von Lesbos. Die Aithener in Pylos. Friedensanträge der Spartaner. Sphakteria. Brasidas. Schlacht von Amphipolis. Friede des Nikias.

4. Alcibiades. — Melos. Ursprung der Unternehmung gegen Syrakus. Rüstungen. Anflagen gegen Alcibiades. Absicht des Unternehmens. Abberufung des Alcibiades. Alcibiades in Sparta. Unglücksfälle der Aithener. Bündniß zwischen Sparta und Persien. Fall des delischen Bundes. Alcibiades und Cissaphernes. Staatsveränderung in Athen. Alcibiades in Athen. Schlacht bei den Arginusen. Lysander. Schlacht bei Nogospotamoi. Die dreißig Tyrannen.

5. Zustände von Athen in den letzten Jahren des peloponnesischen Krieges und den ersten nach demselben. — Ausgang des Alcibiades. Kritias. Theramenes. Thrasybul. Herstellung der Demokratie.

Erster Theil zweite Hälfte.

Achtes Capitel.

Innere Bewegung des griechischen Geistes.
(Antagonismus und Fortbildung der Ideen
über die göttlichen Dinge in der griechischen
Literatur.) Ionische Philosophie. Pindar.
Aeschylos. Sophokles. Euripides. Herodot
und Thucydides.

Neuntes Capitel.

Perfisch-griechische Verwickelungen.

Zehntes Capitel.

Die macedonische Weltmacht.

Elftes Capitel.

Ansicht von der Entstehung der mace-
donisch-hellenistischen Königreiche.

Zwölftes Capitel.

Ein Blick auf Karthago und Syrakus.

Beilage:

Zur Chronologie des Eusebios.



Bestellzettel.

Von der Buchhandlung

zu erbitte:

..... **Weltgeschichte** von **L. u. Hanké.**

Theil I und folgende. Brochirt.

(Preis des I. Thls. in 2 Bänden: 18 M.)

..... do. Gebunden.

(Preis des I. Thls. in 1 Hefezbd.: 21 M.)

Ort und Datum:

Name: